

Länderbericht Brasilien

Daten und Fakten zur Chemie- und Pharmaindustrie
September 2024

Brasiliens Chemie: Nummer eins in Lateinamerika

Die chemisch-pharmazeutische Industrie Brasiliens erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 105,2 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ging der Umsatz kräftig über gut 20 Prozent zurück. Geringere Preise und die nachlassende weltweite Nachfrage der Industrie ließen die Umsätze nach dem Höhenflug im Vorjahr wieder einbrechen. Brasiliens Chemie belegt mit dem Umsatz aber immer noch Platz 10 der umsatzstärksten Chemieländer. Brasilien ist aber nicht nur ein großer Produzent von Chemikalien, sondern vor allem ein großer Markt. Mit einem Verbrauch von fast 152 Milliarden Euro ist Brasilien der sechstgrößte Verbraucher von Chemikalien und Pharmazeutika.

Die Corona-Pandemie und die Industrieschwäche haben aber ihre Spuren hinterlassen. Die Produktion ging in den letzten fünf Jahren um rund 1 Prozent pro Jahr zurück.

Dennoch investiert die brasilianische Chemie- und Pharmaindustrie in ihre Anlagen. Die Investitionen der Branche stiegen in den letzten fünf Jahren um 2,3 Prozent pro Jahr auf 4,2 Milliarden Euro in 2023.

SCHWERPUNKT GRUNDSTOFFCHEMIE

Brasiliens Chemie ist breit aufgestellt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Grundstoffchemikalien – vor allem auf Petrochemikalien und Polymeren. Der Rohstoffreichtum des Landes begünstigt hier die Produktion. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei den industrienahen Fein- und Spezialchemikalien, die 2023 rund ein Viertel des Branchenumsatzes ausmachten. Der Anteil der Pharmazeutika am Chemieumsatz war in den letzten Jahren eher rückläufig.

Die brasilianische Handelsbilanz mit Chemikalien fiel mit einem Minus von 46,7 Milliarden Euro deutlich negativ aus. 2023 gelang es erneut keiner Sparte Handelsbilanzüberschüsse zu erzielen. Vor allem Anorganika und Pharmazeutika wurden in großem Umfang eingeführt.

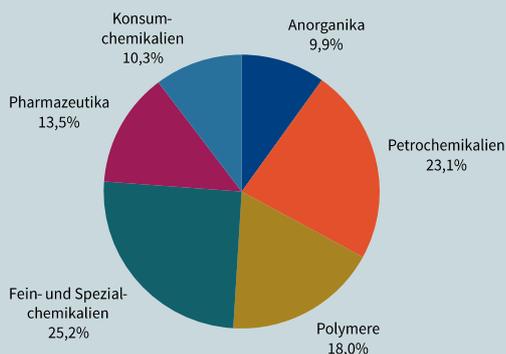
WICHTIGSTER HANDELSPARTNER DEUTSCHLANDS IN LATEINAMERIKA

Deutschland exportierte 2023 Chemikalien und Pharmazeutika im Wert von 3,8 Milliarden Euro nach Brasilien, etwas weniger als im Vorjahr, aber deutlich mehr als in den Jahren zuvor. Dies entsprach 1,5 Prozent der deutschen Chemie- und Pharmaexporte. Umgekehrt kamen jedoch nur 0,3 Prozent der deutschen Chemie- und Pharmaeinfuhren aus Brasilien. Dies waren Waren im Wert von 540 Millionen Euro. Die deutsche Chemiehandelsbilanz mit Brasilien fiel somit deutlich positiv aus.

Deutsche Chemie- und Pharmaunternehmen sind mit Vertriebs- und Produktionsstätten auch vor Ort aktiv. Die Direktinvestitionen der Branche in Brasilien beliefen sich im Jahr 2021 (neuere Daten sind für Brasilien nicht vorhanden) auf 2,2 Milliarden Euro. Insgesamt waren 48 Tochtergesellschaften deutscher Chemie- und Pharmaunternehmen in Brasilien aktiv. Zusammen erwirtschafteten sie einen Umsatz von 8,1 Milliarden Euro und beschäftigten 21.000 Mitarbeiter.

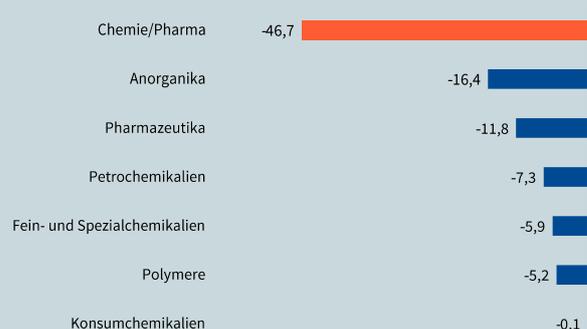
Ansprechpartner: Christiane Kellermann | Tel.: 069 2556 -1585 | Email: kellermann@vci.de

Spartenstruktur der Chemie Brasiliens
Anteile in Prozent, 2023



Quellen: Chemdata International, VCI

Handelsbilanz Brasiliens mit Chemikalien
in Milliarden Euro, 2023



Quellen: Chemdata International, VCI